

Erläuterungstext: Ufergarten

Im Mittelpunkt der Gestaltung des Ufergartens steht das Erlebnis Wasser.

Eine neue Wegeführung bietet die Möglichkeit sich dem Wasser auf unterschiedliche Weise zu nähern, es in seinen verschiedenen Qualitäten zu erleben. So erschließt der Weg Stationen am, im und auf dem Wasser. Er wird von einer dynamischen Pflanzung aus Stauden, Wechselblüher und Wasserpflanzen begleitet, die das Wasser als Element zusätzlich vegetativ thematisiert.

Rund um die „Rudergesellschaft“

Die neue Wegeführung ermöglicht es dem Besucher aus dem Schlossgarten kommend den Ufergarten zu erreichen. Der Uferweg knüpft deshalb direkt an die Lennéstraße und den Kavalierteg an und führt, als Brücke, über den östlichen Schlossgartenzufluss auf die Seeterrasse vor dem Neubau der Rudergesellschaft. In Abhängigkeit der genauen Gründungsverhältnisse vor Ort kann die temporäre Brücke als einfache Holzkonstruktion mit Pfahlgründung hergestellt werden. Nach der Gartenschau kann diese Konstruktion unkompliziert zurückgebaut werden.

Hier am Ufer bietet sich ein großzügiger Blick zur anderen Seeseite und auf das Schloss. Der Neubau der Rudergesellschaft wird als Hauptgastronomiestandort genutzt. In der Bootshalle, dem angegliederten Gastronomiezelt und der großzügigen Uferterrasse bietet sich hier die Möglichkeit zum Verweilen und Genießen.

Der Uferweg begleitet anschließend ein Stück des natürlichen Seeufers. Hier laden angenehmer Schatten unter den Bäumen und die vielfältige Wasserbepflanzung zum Betrachten ein.

Schließlich erreicht der Uferweg den temporären Spiel-Strand in der Schlossbucht. Der Uferweg schwenkt - den Strand westlich fassend - auf den See und führt als Schwimmsteg weiter in Richtung Marstall auf die gegenüberliegende Seeseite.

Gemeinsam mit wenigen zuführenden Nebenwegen, formt der Uferweg einen eigenständigen Uferweg und wird durch die begleitende Pflanzung rhythmisiert und begleitet. Das Wegenetz schließt an den BUGA - Rundweg an, bietet so die Möglichkeit neben dem landseitigen Franzosenweg, die Wasserseite zu erkunden und zu erleben.

Der Anschluss des Uferweges an den Bereich des Küchengartens erfolgt mit einer direkten, verbindenden Wegeachse zwischen den zwei Gebäudeteilen der Rudergesellschaft hindurch.

Die Wege sind aus wassergebundener Wegedecke gefertigt und somit kostengünstig einzubauen und, wo temporär, einfach wieder zu entfernen.

Am Segelclub „Schlossbucht“

Es besteht die Möglichkeit auf den umgestalteten Terrassen des Café Schlossbucht zu verweilen und das Treiben am Ufer zu beobachten. Dieses Areal wird dauerhaft neu geordnet und gestaltet. Der zurzeit noch vorhandene Garagenkomplex soll durch ein neues Funktionsgebäude ersetzt werden.

Die Steganlage des Segelclubs „Schlossbucht“ wird für den Zeitraum der Gartenschau nicht genutzt. Die Anlage wird bis auf die Dalben zurückgebaut. Durch Lichtinszenierung werden sie abends zum artifiziellen Stelenfeld und bieten von der anderen Seeseite und dem Schloss eine reizvolle Orientierung im abendlichen Blick über das Wasser.

Am Ufer wird temporär ein Sandstrand aufgeschüttet. Der Strand an sich bietet vielfältige aktive und passive Nutzungsmöglichkeiten für alle Besucher. Holzspielgeräte bieten hier Spielmöglichkeiten für Kinder.

Landseitig schließen sich Rasenflächen an, die zum Liegen und Ausruhen einladen.

In der neuen Bootshalle des Segelclub „Schlossbucht“ wird der BUGA Kinder-Hort untergebracht. Zudem befindet sich hier der Innen-Standort für das „Grüne Klassenzimmer“. Das eigentliche Vereinsgebäude wird als Betriebsstandort der BUGA genutzt.

Pflanzungen

In einem polygonal mäandrierenden Band begleiten üppige Pflanzflächen den Uferweg auf einer Fläche von 850 m².

Changierende Farben, unterschiedlich verwobene Blatt- und Blütenformen im Kontrast zwischen Land- und Wasserpflanzen bespielen dekorativ und atmosphärisch das Motiv Ufergarten. Die Pflanzung wird in Staudenpflanzungen, Wechselflor und Wasserpflanzen ausgeführt. In den schattigen bis halbschattigen Bereichen zwischen Ruderclub und Strand zeigen sich in ihrer Farbe und Höhe eher zurückhaltende Stauden des Gehölzrandes.

Es dominieren sanfte Grüntöne kombiniert mit zarten Weiß- und Gelbtönen. Im Kontrast dazu sind in den sonnigen, repräsentativen Bereichen an der Seeterrasse und am Strandcafé Flächen für Wechselflor vorgesehen. Ein fein abgestimmtes, wechselndes Farb- und Formenspiel von Sommerblumen und Stauden bestimmt hier die Atmosphäre.

Entlang der uferbegleitenden Wegepartien, ziehen zudem exotische Schwimm- und Sumpfpflanzen den Blick auf sich.

Budget

Das für den Ufergarten veranschlagte Budget wird eingehalten.